



# HESSISCHER LANDTAG

16. 06. 2020

Plenum

## Entschließungsantrag

**Frank-Tilo Becher (SPD), Lisa Gnadl (SPD), Ulrike Alex (SPD),  
Wolfgang Decker (SPD), Nadine Gersberg (SPD), Dr. Daniela Sommer (SPD),  
Turgut Yüksel (SPD) und Fraktion**

### **Humanitäre Aufnahme von Flüchtlingen in Hessen**

Im Koalitionsvertrag vom Dezember 2018 findet sich die Ankündigung eines Landeaufnahmeprogramms für eine Gruppe Schutzsuchender mit hoher Vulnerabilität. Dazu wird weiter ausgeführt, dass Menschenrechte und gelebte Humanität im Mittelpunkt hessischer Asyl- und Flüchtlingspolitik stehen. Im September 2019 wurde im Hessische Landtag ein Dringlicher Antrag (20/852) der Regierungskoalition verabschiedet, der das Vorhaben bekräftigt und es mit der Prüfung verbindet, inwiefern im Rahmen eines Landesaufnahmeprogramms Seenotgerettete aufgenommen werden können. Beide Dokumente erwecken den Eindruck, dass eine humanitär begründete Aufnahme von Flüchtlingen von großer politischer Bedeutung in Hessen sei. Im Widerspruch dazu steht, dass ein Landesaufnahmeprogramm bis heute nicht auf den Weg gebracht worden ist.

Inzwischen hat sich die humanitäre Krise in griechischen Flüchtlingslagern zugespitzt und stellt sich im Kontext der Corona-Pandemie zusätzlich dramatisch dar. Gleichzeitig kann festgestellt werden, dass in Hessen eine größere Anzahl von Städten und Landkreisen sich zu „sicheren Häfen“ erklärt haben und eigene Angebote zur Aufnahme von Flüchtlingen formuliert und beschlossen haben.

Vor diesem Hintergrund ist es dringend geboten, Handlungsmöglichkeiten und -wege verbindlich zu benennen, mit denen eine humanitäre Aufnahme von Flüchtlingen in Hessen möglich ist und zeitnah realisiert werden kann.

#### Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag ist der Auffassung, dass die menschenunwürdige Situation von derzeit mehr als 1,4 Mio. besonders verletzlichen Flüchtlingen weltweit konkrete Anstrengungen auch in Deutschland und Hessen braucht, um der humanitären Verantwortung gerecht zu werden. Er bekräftigt die Aussage, dass Menschenrechte und gelebte Humanität im Mittelpunkt hessischer Asyl- und Flüchtlingspolitik stehen sollen.
2. Der Landtag begrüßt die Absicht der Hessischen Landesregierung, 100 unbegleitete Flüchtlingskinder und -jugendliche aus Flüchtlingsunterkünften auf den griechischen Inseln aufzunehmen, ohne dass eine Anrechnung auf den innerdeutschen Verteilmechanismus (Königsteiner Schlüssel) erfolgt.
3. Der Landtag bekräftigt, dass darüber hinaus ein Landesaufnahmeprogramm für besonders gefährdete Gruppen von Flüchtlingen vorgelegt und umgesetzt werden soll. Damit soll nach § 23 Abs. 1 AufenthaltsgG und in Abstimmung mit dem UNHCR Personen aus Flüchtlingslagern zeitnah ein legaler Zugangsweg nach Hessen eröffnet werden.
4. Der Landtag schlägt vor, die Kommunen und Landkreise, die sich als „sichere Häfen“ zur zusätzlichen Aufnahme von Flüchtlingen bereit erklärt haben, in die hessische Flüchtlingsaufnahme planvoll einzubeziehen. Dafür sollten Beratungen über die Kapazitäten und genauen Modalitäten aufgenommen werden.

Wiesbaden, 16. Juni 2020

Die Fraktionsvorsitzende:  
**Nancy Faeser**

**Frank-Tilo Becher**      **Lisa Gnadl**  
**Ulrike Alex**            **Wolfgang Decker**  
**Nadine Gersberg**     **Dr. Daniela Sommer**  
**Turgut Yüksel**